

Berichtsvorlage

Nr. 2016/FB II/2232

Änderung des Fahrzeugkonzeptes in mehreren Punkten Vorverlegung der Beschaffung ELW 1 und TLF Edewecht

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Feuerwehrausschuss	29.08.2016	Kenntnisnahme

Federführung: Fachbereich Bildung, Bürgerservice + Soziales

Beteiligungen:

Verfasser/in: Gerdes-Röben, Dirk 04405/916 115

Sachdarstellung:

Das Gemeindekommando teilt mit, dass die Ausmusterungsjahre der Fahrzeuge im Fahrzeugkonzept zu überdenken sind. Im speziellen geht es um a) das Tanklöschfahrzeug (TLF) und b) den Einsatzleitwagen (ELW) 1 der Ortsfeuerwehr Edewecht.

Zu a) TLF 16/25

Das TLF 16/25 der Ortsfeuerwehr Edewecht ist im Jahre 1993 gebaut worden. In den vergangenen Jahren mussten erhebliche und kostenintensive Reparaturen durchgeführt werden. Zu Problemen kam es insbesondere bei der Lenkung und den Achsen. Darüber hinaus taucht das Problem von starker Rostbildung immer wieder auf. Die Rostbildung ist auf mangelnde Ausführung des Aufbaus zurückzuführen. Aus diesem Grunde wurde bereits 2004 intensiver Schriftverkehr mit dem Aufbaushersteller Ziegler geführt und eine abschließende Einigung und Mangelbeseitigung erzielt.

In den letzten drei Jahren war dann aber wieder intensive Rostentfernung nötig. Diese mündete in diesem Jahr in einem großflächigen Austausch der Aufbaubleche des Fahrzeugs, die durch eine Spezialfirma angefertigt wurden musste. Nach Aussage der Technischen Zentrale (TZ) Elmendorf ist auch weiterhin mit Problemen zu rechnen, eine weitere großflächige Rostentfernung wird dort als unwirtschaftlich angesehen. Das Gemeindekommando sieht aus diesem Grunde die Notwendigkeit, die Planungen bezüglich des Austausches des Fahrzeuges zu überdenken und evtl. vorzuverlegen.

Zu b) ELW 1

Das ELW 1 wurde ursprünglich im Jahre 2001 als Mannschaftstransportfahrzeug angeschafft und in den darauf folgenden Jahren durch die Ortsfeuerwehr immer mehr in Eigenleistung zu einem funktionellen ELW umgebaut.

Das Fahrzeug wird auch zu Einsätzen innerhalb der Gemeinde gerufen, bei denen die Ortsfeuerwehr Edewecht nicht direkt beteiligt ist. Es wird immer dann alarmiert, wenn zwei oder mehr Feuerwehren zusammenarbeiten und dient dann als Einsatzführungsfahrzeug des Einsatzleiters. Dabei entlastet es den Einsatzleiter, indem das Personal den Funkverkehr mit der Großleitstelle führt, Nachalarmierungen, Telefonate und ähnliches in seinem Auftrag durchführt oder aber entsprechendes Kartenmaterial digital zur Verfügung stellt. Hauptschwerpunkt der Arbeit des Fahrzeuges ist aber die Dokumentation des Geschehens an der Einsatzstelle. Diese Dokumentation ist heute zwingend vorgeschrieben, um z.B. bei Gerichtsverfahren nach Einsätzen genau darlegen zu können, welche Maßnahmen zu welchem Zeitpunkt ausgeführt wurden oder wann es zu bestimmten Meldungen oder Ereignissen kam.

Zur Erfüllung der Aufgaben verfügt das Fahrzeug über ausgedehnte Computer- und Funktechnik. Die verbaute Computertechnik kommt langsam in die Jahre und Nachrüstungen sind kaum möglich. Dies betrifft ebenfalls die Funktechnik. Darüber hinaus hat die Motorleistung des Fahrzeuges in den letzten Jahren stark nachgelassen und die Gewichtsgrenze wurde erreicht. Momentan dürfen auf dem Fahrzeug nur vier Personen mitfahren, um die Grenze nicht zu überschreiten.

Das Fahrzeug ist inzwischen 15 Jahre alt. Die grundsätzlich vorgesehene Abschreibungszeit von 13 Jahren ist inzwischen ebenfalls überschritten. Ein Austausch sollte in den nächsten Jahren unbedingt angestrebt werden.

Aus den genannten Gründen wird das Gemeindegemeindekommando das Fahrzeugkonzept der Gemeinde Edewecht in Gänze überarbeiten. Es wird dann in der nächsten Sitzung des Feuerwehrausschusses im Frühjahr 2017 vorgestellt. Dort soll dann auch über das neue Konzept beraten und entschieden werden.